

## Was bleibt vom Massenphänomen Fotografie? Auswahl – Abwehr – Akquise

Workshop in Kooperation mit dem Rheinischen Bildarchiv Köln (D) und dem Historischen Archiv der Stadt Köln (D)

11. und 12. Oktober 2018

Historisches Archiv der Stadt Köln (D)

Der Umbruch von der analogen zur digitalen Fotografie hat nicht nur unsere Alltagspraktiken stark verändert. Er stellt auch Institutionen vor eine Reihe von Herausforderungen. So werden seit einiger Zeit umfassende analoge Bestände wie Pressearchive oder Fotografennachlässe an die öffentlichen Sammlungen übergeben, da sie in der Bildwirtschaft ausgedient haben. Mehr denn je stellt sich die Frage, wie mit diesem massenhaften physischen Erbe des 19. und 20. Jahrhunderts umgegangen werden kann. Welche Strategien von Auswahl und Bewertung wollen wir anlegen, wenn immer klarer wird, dass nicht ‚alles‘ aufbewahrt werden kann? Und wie sehr müssen wir gleichzeitig schon an morgen denken, wenn wir uns fragen, was von der gegenwärtigen, digitalen Produktion für die Nachwelt bleiben soll? Der Workshop befasst sich mit dieser doppelten Herausforderung. Diskutiert werden soll, welche Kriterien wir entwickeln können, um Prozesse der Auswahl ebenso wie der Akquise von Fotografie neu zu denken.

Mit:

**Jens Bove**, Leiter Deutsche Fotothek Dresden (D)

**Ulrich Fischer**, stellvertretender Leiter Historisches Archiv der Stadt Köln (D)

**Johanna Gummlich**, Leiterin Rheinisches Bildarchiv Köln (D)

**Lucia Halder**, Kuratorin der historischen Fotosammlung im Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt, Köln (D)

**Jens Jäger**, Historiker und Bildwissenschaftler, Historisches Institut, Universität zu Köln (D)

**Matthias Meusch**, Landesarchiv Nordrhein Westfalen, Duisburg (D)

**Nadine Thiel**, Leiterin des Sachgebiets Bestandserhaltung Historisches Archiv der Stadt Köln (D)

Veranstaltungsleitung:

**Nora Mathys**, Fotohistorikerin und Sammlungsverantwortliche Musée de l'Élysée, Lausanne (CH)

**Eva Tropper**, Museumsakademie Joanneum (A)

## Programm

### Donnerstag 11. Oktober 2018

- |               |   |
|---------------|---|
| 10.00 – 10.45 | <b>Begrüßung und Vorstellungsrunde</b><br>Eva Tropper (Museumsakademie), Johanna Gummlich (Rheinisches Bildarchiv),<br>Bettina Schmidt-Czaia (Historisches Archiv der Stadt Köln)                                 |
| 10.45 – 11.15 | <b>Über Bewertung sprechen – ein Tabu brechen?</b><br>Einleitung ins Thema und Stand der Diskussionen<br>Nora Mathys  |
| 11.15 – 12.00 | Round table I: <b>Erfahrungsaustausch in Gruppen zu Auswahl und Bewertung in der eigenen Institution</b>  |
| 12.00 – 13.30 | Mittagspause  |
| 13.30 – 14.00 | Round table II: <b>Verdichtung und Fragen für den Workshop</b>  |
| 14.00 – 14.30 | <b>Nach welchen Kriterien können Fotografien bewertet werden?</b><br>Nora Mathys  |
| 14.30 – 15.00 | Diskussion  |
| 15.00 – 15.30 | Pause   |
| 15.30 – 16.30 | Moderierte Diskussion: <b>Strategien von Auswahl und Bewertung. Zwischen Bedürfnissen der Forschung und Zwängen der Institutionen</b><br>mit Ulrich Fischer, Jens Jäger und Lucia Halder. Moderation: Eva Tropper |
| 16.30 – 18.00 | Spaziergang zum Rheinischen Bildarchiv und Führung durch das Archiv   |

### Freitag 12. Oktober 2018

- |               |  |
|---------------|--|
| 9.30 – 10.00  | <b>Selektion als Herausforderung bei Schenkungsübernahmen</b><br>Johanna Gummlich                                |
| 10.00 – 10.30 | Diskussion   |
| 10.30 – 10.45 | Pause  |
| 10.45 – 11.15 | <b>Interessant, aber kaputt?! Kriterien für die Übernahme von Fotobeständen</b><br>Ulrich Fischer & Nadine Thiel |
| 11.15 – 11.45 | Diskussion   |
| 11.45 – 13.15 | Mittagspause   |

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

13.15 - 13.45	<b>Was erhalten? Zur Bewertung von analogen und digitalen Fotografien im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen</b> Matthias Meusch
13.45 - 14.15	Diskussion
14.15 - 14.30	Pause
14.30 - 15.30	<b>Auswahl bei der Autorenfotografie: Was wird erhalten - und was gezeigt?</b> Jens Bove
15.30 - 16.00	Schlussdiskussion